

Kleine Anfrage Tom Berger (FDP) und Corina Liebi (JGLP): Verkleinerung der Aussenbewirtschaftungsflächen bei Stadtberner Traditionsbetrieben

Die Stadt Bern hat den lokalen Wirtinnen und Wirten während der Pandemie unbürokratisch Hand geboten, die bestehenden Aussenbewirtschaftungsflächen befristet zu vergrössern. Hierbei wurde klar kommuniziert, dass es sich um eine temporäre Massnahme handelt und jene Gastrobetriebe, welche dauerhaft eine grössere Aussenbewirtschaftungsfläche wünschen, ein entsprechendes Gesuch einreichen müssen. Doch nun reiben sich mehrere Stadtberner Wirtinnen und Wirte verwundert die Augen. Denn ihre Aussenbewirtschaftungsfläche wurde nicht nur auf den Stand vor der Pandemie zurückgestutzt, sondern in einigen Fällen verkleinert oder überhaupt nicht mehr gewährt. Dies mit der Begründung, das notwendige Gesuch sei nicht eingereicht worden, obwohl die genau gleiche Fläche seit vielen Jahren eine entsprechende Nutzung erfahren hat.

Entsprechend bitten wir den Gemeinderat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wurden die betroffenen Gastronomiebetriebe von der Stadt Bern und oder dem Regierungstatthalteramt vorgängig informiert, dass auch die vor der Pandemie bewirteten Flächen nicht bewilligt seien?
2. Wie steht der Gemeinderat zur Situation, dass nun Flächen, auf welchen seit vielen Jahren Aussenbewirtung möglich war, bewilligt werden müssen?
3. Ist der Gemeinderat bereit, den betroffenen Gastronomiebetrieben möglichst rasch und unbürokratisch zu helfen, die bisherigen Flächen erhalten zu können?

Bern, 30. März 2023

Erstunterzeichnende: Tom Berger, Corina Liebi

Mitunterzeichnende: -